



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

264 (11.6.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-229853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-229853)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung fest im Jahr oder durch die Post monatlich R.-M. 1.50 ohne Abnahme. Bei event. Uebernahme der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachzahlung vorbehalten. Postbestellung Nr. 17300 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle: H. 6, 2, — Wöhrle's Kassenkassendirektion u. Schenklingstraße 24, Wöhrlestraße 11. — Telephon: 631. — Telegramm: Mannheimer General-Anzeiger Mannheim. Geschäftsstellen: 1. in Mannheim: Hauptstelle Nr. 7941. 7942. 7943. 7944 u. 7945.

Anzeigenpreise nach Tarif bei Vorauszahlung pro einsp. Kolonnenzeile für 6 Tage. Anzeigen werden über den Tarif 3-4 R.-M. Kolonnenzeile für die gesamte Bezeichnung. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortlichkeit übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Ansprüchen für ausgefallene oder beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Kaltrüge durch Fernsprecher ohne Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Aus der heutigen Reichstags Sitzung

Das deutsche Volksvermögen

Von Generalsekretär Wilhelm Fichtl-Berlin

Die Abstimmung

Über das Misstrauensvotum der Kommunisten

Berlin, 11. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Zu Beginn der heutigen Reichstags-Sitzung teilt vorerst Präsident Löss mit, daß man heute nach der ersten Sitzung zur Erledigung der Tagesordnung noch eine zweite anberaumen wird, um heute schon die Vertagung einzutreten zu lassen. Ferner rügt er noch einmal die Zwischenrufe der Abg. Künzler und Rabin und vor allem das Schwärzen des Abg. Rosenfeld vom Wortbruch des Reichspräsidenten, das dieser, nachdem er geschäftsmäßig getadelt worden war, noch ein paar Mal in die Rede warf.

Nach der Abstimmung über den kommunistischen Misstrauensantrag gegen den Reichspräsidenten erhob sich der Abg. Hermann Müller und erklärte im Namen seiner Partei: Die Sozialdemokratie habe in einer eigenen Erklärung zu dem Misstrauensantrag Stellung genommen und werde sich daher der Abstimmung enthalten.

So sehen naturgemäß nur die Kommunisten auf, verlangen aber trotzdem Gegenprobe, bei der sich zeigt, daß von den Deutschen bis zu den Demokraten alle Parteien einmütig sind bei der Zurückweisung des kommunistischen Angriffs.

Pflichtm. Ms der Gemeindevorsteher dieses Dorfes es

ablehnte, den Gemeindevorsteher für die Ankündigung einer kommunistischen Kundgebung für die Fürstentumgebung zur Verfügung zu stellen, schlug ihm der genannte Reichstagsabgeordnete mehrere Male mit der Faust ins Gesicht. Ebenso wurde Jodasch gegen einen herbeigerufenen Landjäger lästlich. Schließlich gelang es, den Gemeindevorsteher aus den Händen Jodaschs zu befreien.

Rechtsfragen im Reichstagsauschuß

Berlin, 11. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichstagsauschuß für Rechtspflege beriet heute zunächst nochmals den Gesetzentwurf über die Befreiung von Pfandrechten von im Bau befindlichen Schiffen. Der Vorsitzende teilte mit, daß inzwischen das Gerichtsstengengesetz und das Anwaltsgebührengesetz eingegangen sind. Wann das Gesetz über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit den Fürsten beraten werden könne, könne er noch nicht bestimmen. Es folgte die Beratung des zurückverwiesenen völkischen Antrags über die Aufhebung des Gesetzes zum Schutz der Republik. Abg. Dr. Wunderlich (D.B.P.) bemerkte, seine Freunde hätten für die Zurückverweisung des Antrags an den Ausschuß gestimmt, weil sie über die bekannte Politikaktion in Preußen außerordentlich empört gewesen seien. Es habe sich aber herausgestellt, daß diese Aktion im wesentlichen nicht aufgrund des Republikstutengesetzes erfolgt sei, sondern aufgrund des Straßengesetzes und ähnlicher Vorschriften. Das Republikstutengesetz trete nun am 22. Juli nächsten Jahres im wesentlichen außer Kraft, wenigstens könnten dann seine materiellen Bestimmungen im wesentlichen fortfallen. Bei einzelnen — unitarischen — Bestimmungen des Gesetzes würde er die Aufhebung bedauern. Seine Fraktion halte wegen der noch zu erledigenden Übergangsbestimmungen die sofortige Aufhebung nicht gerade für eine absolute Notwendigkeit. Ein seine Mitgließer seiner Partei seien freilich anderer Meinung. Abg. Brod aus (Dem.) erklärte, daß er erst mit seinen Freunden Rücksprache nehmen wolle u. sich bis dahin der Abstimmung zu den Anträgen enthalten. Abg. Dr. Barth (D.-Rat.) bemerkte, seine Freunde würden für den Antrag Fried und alle Änderungen des Republikstutengesetzes stimmen.

An der Abstimmung wurde der völkische Antrag abgelehnt. Entgegen wurde ein sozialdemokratischer Antrag, wonach in Artikel 1 des Republikstutengesetzes die Abschnitte 4 und 5 im Zusammenhang mit § 7 gestrichen werden (Teilnahme an geheimen Verbindungen und Wahlen), jedoch bei diesen Vergehen nicht mehr auf Zutritt zum Amt erkannt werden muß. Es wurde also eine Milderung des Republikstutengesetzes verlangt.

Der sozialpolitische Ausschuss des Reichstages

beschäftigte sich heute mit Fragen der Wochenhilfe und der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens und über die Beschäftigung der Schwangeren. Ein Antrag, der die Ratifizierung des Abkommens forderte, wurde mit 12:8 Stimmen angenommen. Einstimmig beschloß der Ausschuss die Einführung der unentgeltlichen Wochenhilfe einschließlich Arznei und Heilmittel, sowie eine Beitragsleistung. Nach den Ferien wird der Ausschuss Vertreter der Hebammen und Krankenschwestern als Sachverständige hören, um eine Unterlage für die erforderlichen Schätzungen zu schaffen.

Die englische Kohlenkrise

London, 11. Juni. (Von unserem Londoner Vertreter.) In der Kohlenkrise ist wieder die übliche Windstille des Wochenende eingetreten. Aus der gestrigen Antwort der Regierung im Unterhaus schließt man in interessierten Kreisen, daß ein kurzer Ausbruch erwünscht ist. Die auf Weisungen von oben stets gefällige englische Presse hält daher mit ihren Kommentaren über die Regierungserklärung noch zurück. Ein Einschluß der Arbeiterpartei, gegenwärtig kein Misstrauensvotum gegen die Regierung einzubringen und das Manifest der Grubenarbeiterföderation sind die einzig greifbaren Unterlagen für diese vagen Aussichten. Das Manifest hält zwar an den Forderungen der Arbeiter auf gleiche Löhne und Arbeitsbedingungen wie vor dem Streik und an der nationalen Lohnregelung fest, fügt aber als weitere Bedingung sofortige Reorganisation der Kohlenindustrie hinzu.

Obwohl es unmöglich bleibt, erblicken die „Times“ die Möglichkeit eines ausgestreckten Fühlers in dem Manifest. Sie verlassen sich dabei auf Mitteilungen anderer Gewerkschaftsführer, denen zufolge der Präsident der Grubenarbeiterföderation Stone sich in einem Privatgespräch mit ihnen bereit erklärt haben soll, die Möglichkeit einer Lohnherabsetzung zu erörtern. Die Führer der Arbeiterpartei halten bereits einen Antrag auf ein Misstrauensvotum gegen die Regierung ausgearbeitet, gestern abend beschloß jedoch eine neue Versammlung der Exekutive den Antrag nicht einzubringen, sondern die Debatte am Dienstag an den Etat für das Ministerium anzuknüpfen.

In ihrem Bericht über die gestrige Interpellation unterstreichen die Blätter namentlich die Erklärung des Innenministers, daß das Foreign Office Beweise für Geldbeiträge der russischen Regierung zu dem Generalkrieg erhalten habe, sowie von der Ueberweisung größerer Geldsummen von verschiedenen Organisationen, die mit der russischen Regierung in enger Fühlung stehen, die von den streikenden Grubenarbeitern ausgehen seien. Die „Daily Mail“ wollen erfahren haben, daß das Foreign Office einen Brief wegen der Geldunterstützung für den Generalkrieg an die russische Regierung geschickt habe.

Unterdessen mehrten sich die Anzeichen in den Kohlenfeldern, daß der Widerstand der Arbeiter selbst abnimmt. In der Ollertou-Gruube in Nottinghamshire sind gestern 500 Mann einschließlich der Beamten zur Arbeit zurückgekehrt. Die Grubenarbeiter zu Mansfield erließen ein Manifest, in dem sie gegen die Unterdrückung ihres Rechtes der selbständigen Entscheidung über den Streik notieren.

Die Frage nach der Höhe des deutschen Volkseinkommens ist schon verschiedentlich gestellt worden. Das geschah mit Recht, denn klare Ziffern hierüber sind bedeutungsvoll für die gesamte Beurteilung unserer Wirtschaftslage, unserer Steuerverordnung u. a. m. Schätzungen über die Höhe des deutschen Volkseinkommens sind von verschiedenen Seiten versucht worden. Diese Schätzungen gingen teilweise sehr weit auseinander. Das ist gar nicht unverständlich. Der Grund dafür ist leicht zu finden. Wir haben seit der Stabilisierung allerlei Verschiebungen im Volkseinkommen erlebt. Infolgedessen konnte der Zeitpunkt für eine Schätzung schon wesentlich sein. Darneben war und ist das zugrunde zu legende Material schwer zu erhalten. Teilweise spielten auch Gründe mit, die den einen dazu führten, optimistischer, den andern pessimistischer zu urteilen. Es liegt auch auf der Hand, daß auch eine Uebererschätzung des Volkseinkommens gerade von außenpolitischen Gesichtspunkten aus außerordentlich falsch und gefährlich wäre.

In der letzten Zeit haben wir zwei verschiedne Schätzungen bekommen, die, obgleich sie zeitlich kurz hintereinander folgten, doch zu einem recht verschiedenen Resultat kamen. Der Reichsverband der deutschen Industrie hat im Dezember vergangenen Jahres das Volkseinkommen für das Jahr 1925 auf 43—45 Milliarden Reichsmark geschätzt. Er kam damit für das Jahr 1925 zu einer wesentlich höheren Ziffer, als industrielle Schätzungen für die vorhergehenden Jahre angenommen hatten. Daneben haben die freien sozialistischen Gewerkschaften in ihrer Monatschrift „Gegenwart“ Ausgaben der deutschen Wirtschaftspolitik eine andere Berechnung abgestellt. Sie kommen nach dieser Berechnung zu einem Volkseinkommen, das 52—60 Milliarden Reichsmark beträgt, dessen Gesamthöhe also wesentlich höher als die Schätzung des Reichsverbandes liegt. Diese Schätzungen werden jetzt ergänzt durch eine amtliche, die geeignet sein dürfte, wenigstens vorläufig einen maßgeblichen Anhaltspunkt anzugeben.

Das Statistische Reichsamt hat seinerseits Berechnungen angestellt über die Höhe des deutschen Volkseinkommens. Es fügt sich auf Unterlagen der ersten neun Monate des Jahres 1925 und kommt zu einer Einnahmenschätzung, also zu einem Volkseinkommen, dessen untere Grenze bei 50, dessen obere Grenze bei 55 Milliarden Reichsmark liegt. Das Statistische Reichsamt hat diese Schätzung im letzten Heft des „Instituts für Konjunkturforschung“ veröffentlicht und auch die Grundzüge mitgeteilt, die für die Ermittlung der Zahlen maßgebend war.

Dabei ergibt sich, daß jede Einkommensberechnung heute im Gegensatz zu früher auf dem Aufkommen aus dem Steuerabzug des Lohn- und Gehaltsempfänger aufgebaut sein muß, das zur Zeit gewissermaßen die Grundlage für jede derartige Schätzung abgibt. Dieses Einkommen der Arbeitnehmer wird zugleich dasjenige Einkommens, das unter der Grenze des steuerfreien Existenzminimums (100 Mark monatlich) liegt, auf 35—37 Milliarden geschätzt. Dagegen konnte das Durchschnittseinkommen der übrigen Erwerbstätigen nur nach ihrer mutmaßlichen Lebenshaltung veranschlagt werden. Für das Miet- und Zinseinkommen wurden besondere Schätzungen eingestellt.

Wir haben es also auch hier mit einer gewissermaßen rohen Schätzung zu tun. Es ist durchaus denkbar, daß das heutige Einkommen immer noch zu einem Teil aus einer Vermögensverminderung stammt, es ist aber auch möglich, daß ein Teil des volkswirtschaftlichen Citrages nicht berücksichtigt worden ist. Wir möchten beinahe das letztere annehmen. Gewiß erleben wir gerade in der Gegenwart Umwandlung von Vermögen in Einkommen, d. h. Vermögenswerte werden verkauft, um das Leben fristen zu können. Aber im Grunde genommen sind das nur Vermögensverschiebungen, denn beim Käufer ergibt sich immer eine Vermögensbildung, Anders liegen die Verhältnisse, wenn Vermögensbildung in Verbrauchsvermögen umgewandelt wird. Das trifft z. B. zu bei ungenügendem Erfolg für Verschleiß von Maschinen, beim Verkauf von Vermögenswerten ins Ausland, auch bei der Aufnahme von Auslandskrediten. Infolgedessen kommt das Statistische Reichsamt selbst zu dem Ergebnis: „All diese für und Wider teilen uns zu der vorläufigen Annahme eines volkswirtschaftlichen Einkommens von kaum über 50 Milliarden im Jahre 1925 zuri.“

Es liegt auf der Hand, daß man in diesem Zusammenhang einen Vergleich mit dem Friedensvermögen vornimmt, d. h. das Realeinkommen des deutschen Volkes festzustellen versucht. Bei einer solchen Schätzung können sehr leicht Trugschlüsse vorkommen. Die Erfahrungen, die wir mit der Lohnsteuer gemacht haben, lassen darauf schließen, daß man in Friedenszeiten bei wesentlich anderen Unterlagen unser Volkseinkommen doch zu niedrig eingeschätzt hat. Das Statistische Reichsamt glaubt deshalb wohl mit Recht, daß die von Haefliger benutzte Berechnung des Volkseinkommens ein zu niedriges Ergebnis aufweist. Denn in der Vorkriegszeit war die Deklaration zur Einkommensteuer die wichtigste Grundlage, während heute durch den Lohnabzug eine viel genauere Berechnung möglich ist. Berücksichtigt man diese wahrscheinliche Unterschätzung des Volkseinkommens und die Entwicklung der Bevölkerungsziffer gegenüber der Friedenszeit, so ergibt sich ein Rückgang des realen Volkseinkommens von 10—15 Prozent, wenn ein Geldwertungsindex von 140 u. S. angenommen wird.

Leider hat das Statistische Amt nicht die Unterlagen seiner Schätzung der breitesten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist zweifellos die ergiebigsten Unterlagen und die besten Kontrollmöglichkeiten. Gerade deshalb wäre die Veröffentlichung erwünscht.

Volkswirtschaftlich wird sich allerdings das Ergebnis erst dann völlig auswirken lassen, wenn die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik und der Berufs- und Betriebszählung vorliegen. Erst dann läßt sich die Wiederholung in Arbeits- und Unternehmensvermögen klar herausheben. In der Vorkriegszeit hatten wir eine große Rentnerklasse, die heute beträchtlich zurückgegangen ist. Im Zusammenhang damit liegt eine nicht unbedeutende Erhöhung des Anteils der Ge-

Kanzler und Zentrum

Berlin, 11. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber die Stimmung in der Zentrumskanzlei des Reichstages erfahren wir von sehr zuverlässiger Seite, daß man mit den Vorschlägen der letzten Tage nicht eigentlich Herrn Marx persönlich zu treffen wünscht. Aber man ist mit seiner Führung der Geschäfte unzufrieden; mag insbesondere wohl auch verstimmt sein, daß die Parteivertreter, die man von ihm erwartete und noch erwartet (in erster Reihe wird an den Staatssekretär der Reichstagskanzlei und auch an den Presseschef zu denken sein) noch nicht bereit sind worden sind. Vornehmlich scheint man ihm eine gewisse Schwäche vorzuerwerfen, auch daß er der Einklässe nicht Herr würde, die vom Reichsarbeitsminister Brauns ausgehen und mehr oder weniger die Dinge steuern sollte. Auf die Dauer würde natürlich weder die Zentrumskanzlei noch Herr Marx verlangen, daß die Fraktion, deren Vorsitzender nach der Kanzlei ist, gegen ihn Beschlüsse faßt. Wir fürchten Teil haben die Empfindung, als ob sich der Kanzler in seinem gegenwärtigen Willen ein wenig verstellen vorkommt. Es geht sich doch immer mehr, daß sein ehemaliger Presseschef bei ihm mehr als die linke Hand gewesen ist.

Ein „Schlagfertiger“ Abgeordneter

Aus Breslau, 10. Juni, wird dem „Berl. Tagb.“ gemeldet: Eine parlamentarische Entschuldig leitete sich der kommunistische Reichstagsabgeordnete Jodasch im oberösterreichischen Dorfe

Scheitern des Rußlandsgeschäfts?

Unannehmbare Kreditforderungen und Preisangebote

Die amtliche Telegraphenagentur der Sowjetunion verbreitet folgende Meldung:

Die Blätter veröffentlichen den Wortlaut einer Weisung Regerts an das Handelskommissariat, sofort einen Teil der auf Grund des deutschen Garantiekredits für Deutschland bestimmten Bestellungen an andere Länder vorzugeben. Anstoß begründet seine Maßnahmen mit Schwierigkeiten beim Erhalt der langfristigen Kredite, die den deutschen Firmen von der Regierung garantiert wurden, sowie mit den unvorstellbaren Bedingungen einiger deutscher Firmen. Das Volkswirtschaftsamt wird jedoch angewiesen, die Bestellung bei anderen Ländern nur zu solchen Kredit-, Preis-, Qualitäts- und Lieferungsbedingungen vorzunehmen, die nicht unvorstellbarer als die Deutschlands wären.

Dazu wird von deutscher offizieller Seite bemerkt, daß die erwähnten regierungsseitigen Garantienmaßnahmen noch nicht in nennenswertem Umfang in Kraft gesetzt werden können, weil die Finanzierung der Ausfuhrgeschäfte bei den Verhandlungen mit deutschen und ausländischen Finanzgruppen noch auf Schwierigkeiten gestoßen sind. Die Verständigung ist, soweit es sich um deutsche Banken handelt, im wesentlichen daran gescheitert, daß die Russen für die auf die Dauer von 4 1/2 Jahren zu gewährenden Kredite Bedingungen forderten, die hinter denen für kurzfristige Industrielkredite überlegen zurückblieben. Die Banken berufen sich darauf, daß es eine Benachteiligung der nicht an russischen Geschäfte beteiligten Firmen sein würde, wenn man das russische Geschäft günstiger behandeln wollte als andere Geschäfte. Insbesondere der Preisgestaltung wird seitens der deutschen Firmen heftigste Kritik geäußert, daß russischerseits Preise geboten würden, die so weit unter die Selbstkosten, wie unter das internationale Preisniveau erheblich herabgehen und daß die übermäßige Stellung des Rußland als alleiniger Besteller hat, zu einem unerträglichen Preisdruck ausgenutzt werde.

* Lord D'Abernon in England. Der englische Botschafter in Berlin, Lord D'Abernon, ist in London einetroffen, um, wie allgemein an den Werberemmen von Nicol teilzunehmen.

Tagungen

Verbandstag der Buchbindermeister Badens

Der Verband der Buchbindermeister in Baden beug am 8. und 9. Juni in Karlsruhe das Fest seines 25jährigen Bestehens...

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Vom 17.—20. Juni findet in München der 20. Verbandstag des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes in Verbindung mit dem 17. Deutschen Kaufmannsgehilfenkongress statt...

Landesfestung des Verbandes badischer Uhrmacher E. V.

Samstag und Sonntag fand im Hotel zur Krone in Bick die Tagung des Verbandes Bad. Uhrmacher St. wozu aus allen Teilen des badischen Landes die Vertreter herbeigekommen waren...

Theater und Musik

Das diesjährige Donaueschinger Kammermusikfest zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst findet Sonnabend, den 24. und Sonntag, den 25. Juni statt...

Die erste Theaterkritik in der deutschen Presse. Die Theaterkritik ist heute ein so wichtiger Teil des Zeitungsfeuilletons, daß wir uns ein Blatt ohne Theaterkritik kaum vorstellen können...

Fleis-Mannheim, hielt die Begrüßungsansprache und bearbeitete insbesondere die erkrankenen Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden...

Es fand lobend die Heberreichung der von den verschiedenen Vereinnungen des Badischen Uhrmacherverbandes geleisteten Spenden...

Kommunale Chronik

Städtische Bauvorhaben

Die Stadt Braunschweig wird zur Beschaffung der Baugelder für die Stadthalle eine Kommunal-Goldanleihe von drei Millionen Mark aufnehmen...

Breslau beschließt, eine Großmarkthalle zu bauen, deren Kosten mit 8,5 Millionen Mark veranschlagt sind...

Kleine Mitteilungen

Kuhergendlichkeit für Arbeit leisteten die Stadtverordneten von Kreuznach in ihrer letzten Sitzung...

Bei der Bürgermeistertwahl in Kapftraub wurde der feierliche Ratsschreiber Rudolf Epple gewählt.

3 Friedrichshof, 10. Juni. In der jüngsten Gemeinderatsitzung wurden mehrere Dekretionen geprüft und angewiesen...

Vertrag, 10. Juni. Der Bürgerausschuss Lörrach beschloß sich in seiner letzten Sitzung abends mit der Frage der Erweiterung des Kronenbades...

Aus dem Lande

Tr. Cadenburg, 10. Juni. Unter Lokales und weit über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus bekannte Bildner Hummel und Heimatsbildner Jakob Herr...

X Singen, 11. Juni. Der im Ruhestand lebende 66 Jahre alte Bahnwart Küfer wurde durch seine fünfte Frau, einer 30 Jahre alten Mädchen, durch die Geburt eines frühlichen Knaben erfreut...

Aus der Pfalz

Neustadt a. d. S., 11. Juni. Das diesjährige Zusammenreffen des Pfälzlermaldevereins findet am Sonntag, den 13. Juni auf Johanniskreuz statt...

Nachbarggebiete

Compertheim, 10. Juni. Zu einer Besprechung wegen Veranlassung eines ardenen Sportvereins hatte der Ortsrat und Anwalt Dr. Veitler...

Kunst und Wissenschaft

Eine ungewöhnliche literarische Institution. Das Tagesgespräch der literarischen Kreise in London bildet der ungewöhnliche Fall einer literarischen Institution...

Verhandlungen, die bisher stützungen haben. Voriges Jahr machte Professor Wood Capps, der Leiter des Arbeitsauschusses der Amerikanischen Schule für Politische Studien zu Athen...

Die Denkmäler König Salomos entdeckt. Eine Expedition aus Rhodesien behauptet, daß sie endlich gelungen sei, die 1000 Jahre alten Denkmäler König Salomos zu entdecken...

Wandern und Reisen

Freiburg, die Perle des Breisgaus

In weitem Bogen wendet sich die Hauptbahn bei Miegel am Weilerkopf nach Süden. Da liegt plötzlich die ganze Reite der Oberrheinischen Linie, das Schwarzwaldgebiet, und weiter in der Ferne der Schwarz- und der Blauen. Immer näher steigt die Bahnlinie an das Gebirge heran. Ueber die reizend gelegene Markgrafenstadt Emmendingen mit ihren schmunzelnden Häusern und Gärten, nach einem prächtigen Blick ins Elstal hinein, das der 1248 Meter hohe Kandel beherrscht, folgt Denglingen mit seinen wunderlichen Kirchentürmen, Ausgangspunkt des Glottentales und der Gärten. Hierauf biegt die Bahn nach dem von Norden, Osten und Süden von Bergen eingeschlossenen Freiburg ein.

Die Stadt besitzt eine bewegte historische Vergangenheit. Im Jahre 1001 von Herzog Berthold III. von Zähringen gegründet, gehörte Freiburg über 400 Jahre unter die Herrschaft des Hauses Habsburg und erfuhr ein wechselvolles Schicksal. Nicht weniger als sieben große Belagerungen, von denen die der Schweden im Jahre 1632 und die Eroberung durch die Bayern unter Maximilian II. besonders schwer war, mußte die Stadt bestehen. Mehrmals wurde sie von den Franzosen heimgesucht und kam vorübergehend sogar in deren Besitz.

Ein kleiner Spaziergang auf den Zorettenberg führt die unmittelbare Umgebung und die einzig schöne Lage der Dreifaltigkeit vor Augen. Von hier gewinnt man am besten einen vollständigen Überblick. Der östliche Stadteil, bestehend aus der rauchenden Dreifaltigkeit, zieht sich talaufwärts die Litzeweiher und Kircharten. Die Altstadt, vom Münsterberg überragt, lagert sich zu Füßen des Schlossberges, während sich die Weststadt nach der Rheinebene hin ausbreitet. In malerischer idyllischer Lage, im engen Tallocht, lehnt sich der Vorort Günterstal wohligh an die Berghänge. Im Vordergrund blumige, saftgrüne Wiesen, blaurot-rosafarbene Apfelblütenbäume, von allen Seiten von den hohen, dunklen Schwarzwaldbergen eingeschlossen. Dieses Bild mit seiner reichen Mannigfaltigkeit von Form und Farbe ergreift stets aufs neue, wenn der Ramm und die Höhenzüge des Schwarzwalds (1200 Meter) nach im winterlicher Weiße erstarrten, und von den lichtgedrängten Höhen breite überne Schneeschleppen bis zu den farbenschildernden Matten und mairünen Wäldern der Talsperre schleifen, alle Kontraste zu einem Bild harmonischer Schönheit und Wirkung vereinen.

Trauer, stiller Geimtwinkel! Wie oft und gern kehren wir hier von Tageswanderungen zurück, vom Feldberg oder vom Berchen kommend, Sommer wie Winter! Wohin man schaut,

möglichst viel sehen zu wollen und flüchtig durch die Landschaft zu eilen. Man sehe sich wenig an, aber dieses gründlich und eingehend.

Im engen Zusammenhang mit der Notwendigkeit des Angemessenleins steht eine weitere Eigenschaft des guten Reiseplans — nämlich die Forderung, daß er abwechslungsreich sei. Man reise niemals gleichförmige Leistungen hintereinander, sondern nehme darauf Bedacht, daß ein Wechsel in der Reisezeit sich greife, daß Wanderung, Bergbesteigung, Aufenthalt in einem Städtchen usw. in bunter Reihe stattfinden. Die Abwechslung ist auch ein gutes Hilfsmittel, um die dynamische Leistung der Wanderung zu regeln und auszugleichen. Den Ermüdungen einer hochtour verleiht man durch einen Kontrolltag in einer der netten Alpenstädte eine geeignete Ausdehnung. Die Abwechslung ist auch nötig, um der stetigen Anspannung zu begegnen, die nach den Touren der ersten Tage als nachteilige Reaktionsercheinung eintritt.

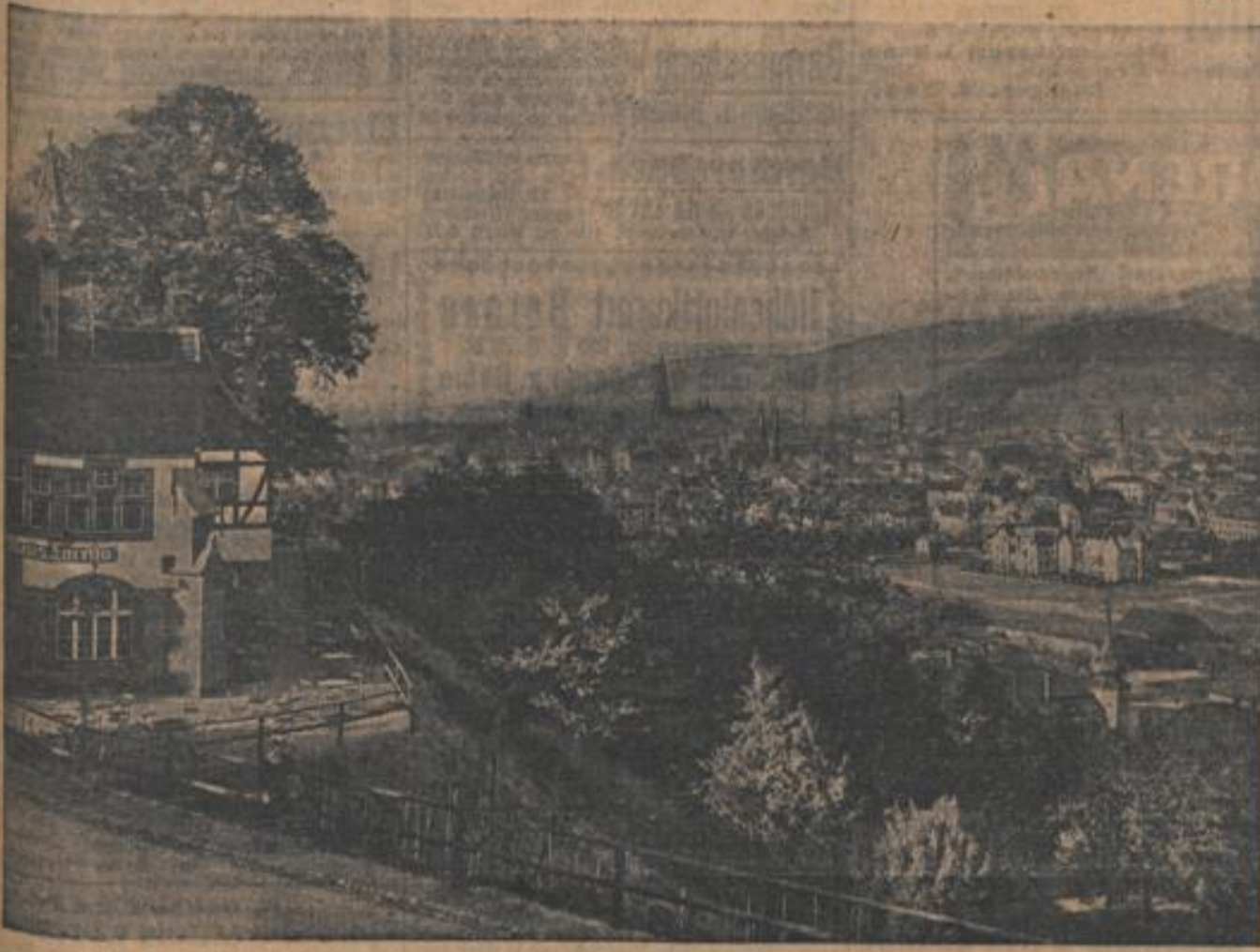
Weiter muß ein guter Reiseplan auf einem genauen Studium der Gegebenen und Landschaften basieren, die man bereist. Man beschränke sich nicht darauf, nur die Tour im Reisehandbuch durchzulesen, die man unternommen beabsichtigt, sondern prüfe auch, was andere über die Tour bereits gesagt haben. Die alpinen Reisebüchlein und Spezialwerke sind für diesen Zweck überaus wertvolle Helfer. Nützlich ist es auch, eine Partie auf Grund mehrerer Handbücher zu studieren. Bei dem Aufenthalt in Städten ist diese Methode eines vergleichenden Studiums besonders notwendig. Aber auch bei Bergpartien empfiehlt sie sich, denn man wird dadurch nicht nur auf die schönen Punkte unterwegs aufmerksam gemacht, sondern man lernt auch die Schwierigkeiten einer Partie kennen und wird mit dem Ausmaß der Ausdauer bekannt, die für das geplante Unternehmen notwendig ist. Die Befassung mit den geschichtlichen Daten über eine Gegend hebt das Interesse und öffnet die Augen und das Gemüt. Man sieht die Landschaft ganz anders, wenn man sie aus der historischen Perspektive sieht. Diese Wehrung der Eindrücke lasse man sich nicht entgehen.

Schließlich soll ein vollkommener Reiseplan beweglich sein. Der bewegliche Reiseplan unterscheidet sich vom starren dadurch, daß er alle Tage eine Veränderung der Route zuläßt und voraussetzt. Man darf sich an kein starrs, unbewegliches Ziel binden und dessen Erreichung erzwingen wollen.

Die Ungunst des Wetters ist die schlimmste Feindin eines jeden Reiseplans. Der unbewegliche Reiseplan, der ein einziges Ziel, eine einzige Route vorzählt, rechnet mit lauter schönen Tagen. Das kommt nun erfahrungsgemäß äußerst selten vor, daß ein Urlaub aus lauter schönen Tagen besteht. Man weiß aber bekanntlich auch nicht im Vorhinein, an welchen Tagen es schlechtes Wetter geben wird. Deshalb ist es notwendig, gleich von Haus aus mit einem beweglichen Reiseplan zu operieren. Man lasse einen düppelten Beginn der Tour ins Auge — einen, wenn es Schönwetter gibt, und einen, wenn zu Beginn der Reise Regen fällt. Das erfordert eine intensive Befassung mit allen Routen und Wegen, Straßen, Pässen und Bahnverbindungen der betrieblen Gegend. Jeweils ist gegenwärtig der Beweglichkeit des Reiseplans manches Verkehrshindernis entgegenzustellen. Nur ein Beispiel dafür. Wenn man früher in Norditalien Regenwetter antraf, so begab man sich einfach über den Brenner nach dem Süden und ließ dort die Route fort, bzw. man stieg den Übergang über die Alpen, den man vom Norden kommend, nach dem Süden unternahm, mochte, nun in umgekehrter Richtung. Das geht nicht mehr so leicht, weil am Brenner Station beginnt.

Freilich ist es oft gar nicht nötig, im Gebirge die Tour besonders erheblich zu ändern. Wenn man sich die Regengefälle der Alpen vergegenwärtigt, denen zufolge es an den "ändern der Gebirge mehr regnet als im Innern der Gebirge, so genügt es oft, ein anderes Tal aufzusuchen oder, wenn man oben in den Bergen ist, auf einer anderen Bergflanke abzustiegen, um besseres Wetter zu bekommen.

Sieht man darauf, daß diese Eigenschaften des Reiseplans verwirklicht werden, so kann man auf eine ziemlich ungetrübte Entwicklung der Urlaubstage rechnen, denn dann ist man ja allen Rückschlägen gegenüber gewappnet und hat alles getan, um in angenehmer Beruhigung diese Reise antreten zu können.



Freiburg i. Br. vom Zorettenberg aus gesehen

Vorbilderswein Freiburg i. Br.

Die Wahrzeichen Freiburgs sagt das Mauerwerk nach Westen in die Rheinebene hinaus. Der Dom in gotischem Stil, mit seinem romanischen Quererschiff und dem 116 Meter hohen Turm, vollendet und ist in seiner Art ein prächtiges, in Einzelheiten wunderbar vollkommenes Bauwerk. Rechts vom Dom steht auf dem Münsterplatz das Rathaus, das durch seine Steinfiguren besonders Interesse erweckt. Hervorragende Bedeutung hat Freiburg durch seine Universität gewonnen, die 1409 von Herzog Albert von Österreich gegründet wurde. Sie verlor durch die Stürme der Zeit vorübergehend an Bedeutung und gelangte erst unter Großherzog Ludwig von Baden im Jahre 1820 zu großem Ansehen. Später trägt die Hochschule den Namen "Alberto-Ludoviciana".

Freiburg ist bekannt als Sitz eines Erzbischofs. Hier sammelt das erzbischöfliche Ordinariat hinter dem Dom gelegen, das architektonisch sehr viel Sehenswertes bietet. Der Franziskanerkloster mit dem gleichnamigen Kloster und der Kirche, die ehemals dem Bischof Hans Jakob gehörte, zeigt das an. Wälder und Bergzungen reiche alte Rathäuser mit dem reichlichen Wälden und den altertümlichen Räumern. Vor dem neuen Rathaus steht das Denkmal des Herzogs Schwarz, des Erfinders des Schießpulvers.

Von den unangefangenen Sehenswürdigkeiten sei noch das neue Stadttheater hervorgehoben — aus dem alten Theater ist das am Franziskanerkloster reiches Augustinermuseum entstanden — ein Wälden von Kugeln und Innen. In kurzer Entfernung fällt am Nordende der in roten Sandstein von dem Karlsruher Architekten Bölling erbaute massive Block der neuen Universität auf.

Quer durch die Stadt zieht die Kaiserstraße als Hauptverkehrsstraße. In ihrer Mitte ziehen die in gotischem Stil gehaltenen Wälden, Münster- und Verkehrsbrunnen mit ihrem reichen Schmuck das Stadtbild. Der Verkehrsbrunnen, als Kreuzungspunkt der Kaiserstraße mit der Salz- und Verkehrsstraße und mehreren Straßenbahnlücken bildet den Mittelpunkt und das Verkehrszentrum der Stadt. Das Martinsdenkmal und das Schwarze Bären den ehemaligen Stadtbezirk. Auffallend sind die vielen Wälden, die am Rande der Bürgersteige durch die Straßen fließen und hüpfen und durch das Vorfahren des Staubes zur Förderung der Gesundheit durch Reinigen der Luft beitragen.

Freiburg im Frühling dürfte wohl den besten Eindruck machen. Ein herrlicher Friederichs guttet durch die reine frische Luft. In allen Straßen schimmert das junge Grün der Wälden, in den glocklichen Anlagen prangt die bunte Farbenpracht der Gärten. Überall Friederichs und Stauden in vollem violetten und weißen Blütenstand. Soudere Bänke laden zum Ausruhen ein. Gereimigte Wege, gepflegte Blumenbeete. Eine besondere Mannigfaltigkeit und Formale in gärtnerischer Kunst zeigt der Stadtpark am Fuße des Schlossberges. In den Vorgärten bilden kleine Wälden, Beete- und Strichbeete. Die mächtigen Kaktusbeete haben ihre roten und weißen Blüten in den Farben auf ihren Ähren reifen und reifen. Die Rosenbäume und die Farnen rufen an den Büschen hervor. Roggenbäume stehen noch viel in Blüte. Dazu jubelnde die Amseln, Drosseln, Finken und Weihen und freuen sich über die Derrlichkeit der Natur. Wie hoch liegt der Berg?

Freiburg in der Stadt, unter sich und glatt, Wie der Perle Gold und Que, Und weiter wie Milch und Blau, Freiburg in der Stadt!

Überall hohle Bergeshöhen, deren düstere Farnenwälder düstern und felerlich den wunderbaren Anblick vervollständigen. Eine Naturvollkommenheit entfaltet sich hier, wie man sie selten in deutschen Gauen antreffen wird. Voll und ganz wird sie aber nur der erfassen, dessen Herz und Sinn in Gottes Natur zur Anbetung stimmt.

Nach Westen weitet sich die Ebene wie ein buntgewirkter Teppich, von gelben Rapsfeldern und zahlreichen Ortshäusern und blühenden Wälden gesiert. Dem Meer vorgezogen erhebt sich der Kaiserstuhl. Dahinter sind die Kuppen der Wälden im Eltal zu erblicken. Nach Osten gewährt der Schlossberg einen weiten Ausblick in das Dreifaltigkeit, durch welches sich die über Tübingen, Reutlingen und Donaueschingen führende Höllentalbahn bis zu 900 Meter Meereshöhe schlängelt.

So bietet Freiburg, mit Recht die Perle des Breisgaus genannt, nicht nur viele Sehenswürdigkeiten in der Stadt selbst, sondern durch seine einzigartige Umgebung eine große Mannigfaltigkeit an Natursehenswürdigkeiten, die besonders im Frühjahr reizvoll sind, bei in den tieferen Lagen die Wälder schon mit jungem Grün beheldet sind, in den mittleren Höhen die Triebe und Ähren der Wälden den Wald noch in rötlichem Braun schimmern lassen, während die höheren Schichten kaum von des Winters Herrschaft und der Schneelast befreit sind. Wer all das Schöne mit Ruhe und Genuss in sich aufnehmen und empfinden kann, dem wird es zum Bewußtsein kommen, wie herrliches Pflücken Erde untere angeeignet Geimat besitzt.

Franz A. Mayer.

Die Eigenschaften eines guten Reiseplans

Von Moio Urech-Wien

(Nachdruck verboten.)

Wer seinen Urlaub nicht im sicheren Standquartier einer Sommerfrische zubringt sondern es vorzieht, auf freier Wanderung die Schönheiten einer Gegend, eines Landes kennen zu lernen muß vor allem mit einem guten Reiseplan ausgerüstet sein, damit er keine Urlaubszeit nicht etwa an Wälden verliere.

Es lohnt nichts so leicht zu sein, wie einen Reiseplan zu entwerfen. Man nimmt einfach eines der vielen Reisebüchlein zur Hand und teilt die Touren der Gegend die man zu besuchen beabsichtigt auf die Anzahl der gegebenen Urlaubstage auf. Natürlich stellt es sich dann auf der Tour sehr bald heraus daß ein solcher Reiseplan nichts taugt. Ein guter Reiseplan muß sorgfältig aufgebaut sein.

Da ist vor allem zu berücksichtigen, daß der gute Reiseplan angemessen zu sein hat. Er soll sich den Fähigkeiten und Kräfte, dem Können und der Erfahrung des Wanderers anpassen. Daran gerichtet ist ein Reiseplan. Das kommt daher daß man zu Hause am Schreibtisch leicht geneigt ist sich mehr an physischen Leistungen zugunsten, als man vollbringen kann. Da erscheinen lange Radfahrten mit der Bahn, stundenlange Anträge, gewaltige Wanderungen als Selbstverständlichkeiten. Die man leicht und lustig bewältigen wird. Natürlich ist Überanstrengung an den ersten Reisetagen die nächste Folge derartiger Zumutungen. Man erndet und der mühsam zurechtgelegte Reiseplan erleidet gleich zu Beginn eine unliebame Hinfälligkeit. Deshalb muß man sich bei Anberaumung der einzelnen Tagesfahrten nicht zu viele, zu Wälden die Grenzen lieber enger und bestimmter und vor allem nicht die Notwendigkeit der Ruhepause, von denen das unwäulische Anstium nichts wissen will. Es ist ein vollkommen falscher Grundhahn

Wandervorschläge

Tageswanderung

Eberbach, Marienhöhe, Wildes Riechle, Ruine Stolzen, Neunkirchen, Neudorf, Jagel, Neudorf.

(Sonntagsfahrkarte nach Redzgerach 4. Klasse 2 M. 80 Bfg. oder Sonntagsfahrkarte nach Eberbach 2 M. 20 Bfg. und Einzelfahrkarte von Redzgerach—Eberbach 40 Bfg. — Mannheim ab: 5.12, 6.40, 7.00, 7.35; Eberbach an: 8.54, 8.06, 8.38, 9.19.)

Vom Bahnhof Eberbach durch die Stadt über den Markt zum Redar und über den Fluß. Von da mit der Redarlinie 57 gelbrotet Dreieck direkt südllich auf Wald durch Wälden und im Wald ziemlich steil bergan zu einem Brunnen, die Odersquelle und zur Marienhöhe. Anschließende 1/2 Stunde. Schöner Ausblick ins Redartal auf Eberbach und die Ruine Burabede. Nach einigen Minuten auf Waldweg bequem aufwärts, dann Höhenwanderung in schönem Hochwald. Das Hochwälden nicht aus dem Auge verlieren denn der Weg macht bald eine Schwertung rechts und überkreuzet viele Wege. Nach 1 1/2 Stunde fällt der Weg etwas ab und nach einer Viertelstunde links eine Koppelnrinne mitten in der Einsamkeit des Waldes, von der kein Wind weht, von wem sie erbaud und gerüstet wurde. Nach etwa 5 Minuten in der Verlängerung weiter, dann eine scharfe Schwertung links. Auf Weg, später auf Fluß mit schönem Blick ins Redartal, ziemlich steil hinab zur Ruine Stolzen 1/2 Stunde. Stolzen soll im Mittelalter eine gefährliche Raubritterburg gewesen sein. Ein einzelnes Wälden zum Resten Ruchen und Käumen wie geflatten. Von der Ruine, ohne Markierung — dies führt hinunter zum Redar — in südllicher Richtung etwas ab. Auch die Redarlinie 67, gelbes Riechle den Weg nicht an. Nach kurzer Zeit über ein Wälden. Nun rechts im Lannenwald bequem bergan. Links unten das Bäcklein, links das Lindacher Riechle des Redars und Lindach. Von hier ab mehr rechts noch links vom Weg abweisen. Derselbe halt nach links, flüchtig ziemlich weit aus zieht ein Windcham und auf halber Höhe gemächlich aufwärts. Nach etwa 1/2—1 Stunde eine Wälden rechts direkt südllich und nach eine Viertelstunde aufwärts bald steil ab am Waldrand hin und hinaus aufs Reumfächer Feld. Hier oben eine schöne Fernsicht auf die Höhen des Redartals und auf den Steinsberg bei Einsicht, in der ganz klarer Sicht auf die Waldenburger Berge bei Heilbronn. 5 Minuten im Feld ab nach Reunkirchen. Von Stolzen des Reunkirchen 1 1/2—1 1/4 St. Durch den Ort Wälden nach Reunkirchen aufwärts, kurz eben am Friedhof links vorbei und abwärts. Hier wieder schöner Ausblick ins Redartal und auf den Reunkirchen bei Heilbronn. Nach 20 Minuten schöner Blick auf das hochgelegene Riechle von Redartal und gleich auf das kleine laubere Dörlchen links. Von da die südlliche Richtung beibehalten, durch Feld gegen Guttenbach zu, rechts Wälden und das kleine Rehböcklein. Nach 15 Minuten im Feld links auf und rechts am Waldrand vor zum Wälden Jagelhöhe 20 Minuten. Hier links am Redar abwärts zur Höhe nach Redzgerach. Eine einsame Waldwanderung mit schönem Ausblick. Wandertzeit 6 1/2 Stunden aber nicht mehr. — Redzgerach ab: 5.22, 6.21, 7.21, 8.49; Mannheim an: 7.42, 8.22, 9.11, 10.42.

F. Seh.

Schwarzwald

Kur- und Hotel-Anzeigen

Neuen Mannheimer Zeitung

haben anerkannt guten Erfolg

Garnsbach-Scheuern (Murgtal) Kurhaus Stern
Neu renoviert, staubfreie Lage, großer Garten
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Gompelscheuer Luftkurort bei Wildbad.
780 m ü. M. in Enztales
Schöne Pension, Kaffee, Tee, Obst und Wein,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Gasthaus „ZUM LAMM“
Luftkurort bei Wildbad.
780 m ü. M. in Enztales
Schöne Pension, Kaffee, Tee, Obst und Wein,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Gutach Schwarzwaldbahn 524
Gasthaus zur Linde
gut bürgerl. Haus, 14 Zimmer, Kaffee, Tee, Obst und Wein,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Haldenwirthaus Gasthof u. Pension
am Schauinsland
Haldenwirthaus, 1147 m, altes, bekanntes Haus,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hallwangen Schwarzwald-Erholung
790 m über dem Meer
Pension u. Gasthaus z. Mühle.
Schöne Pension, Kaffee, Tee, Obst und Wein,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Haslach im Kinzigtal
Hotel Goldenes Kreuz
erstes Haus a. W.,
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Haslach im Kinzigtal
Gasthof zum Raben
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Herrenalb Pensions-Villa
„Luisenruhe“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Herrenalb (Schwarzwald)
Pension Villa Pfeiffer
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Herrenalb
Villa Waldner
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Kurhaus Herrenwies
790 m über dem Meer, staubfreie Lage, im
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Heselbach d. Klosterlehenbach, ob Murg-
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hirsau Luftkurort l. Nagoldtal
Hotel-Pension „Lilien“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hirsau Kurhaus Waldlust
Bleiche
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hirsau Luftkurort im Nagoldtal
Gasthof und Pension Röllle
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hirsau Luftkurort im Nagoldtal
Gasthof u. Pension Waldhorn
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hüfen a. Enz bei Wildbad, Gasthof
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Holzachtal Gasth. u. Pens. Bergschmiede
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Luftkurort Hornberg
Bad. Schwarzwald
Hotel Pension Adler
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Rasthaus Hornisgrinde
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

HUBACKER (Renthal)
Hubacker-Hof
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Kappel Gasthof u. Pens. zum Stern
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Kirschbaumwasen
Gasthof u. Pension „Zum Waldeck“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Klein-Enzthof bei WILDBAD
Gasthof und Pension Fr. Harter
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Königsfeld badischer Schwarzwald, be-
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Königsfeld Schwarzwaldbahn, Station
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Langenbrand im Murgtal, herrl. rom. Lage
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Lautenbach Gasthaus u. Pension zum Kreuz
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Lautenbach (Renthal) direkt a. Bahnh.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Zwiefalten. Schönl. Rld. Schöner Gehirnjahrbalt.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Lautenbach (Renthal) Gasthaus u.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Lautenbach (Renthal) Gasthof u.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Lauterbach Luftkurort
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hotel Kurhaus Gasthof u. Pension
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Bad Liebenzell „ADLER“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Bad Liebenzell: „Hotel Nirsch“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

BAD LIEBENZELL
Gasthof und Pension „Ochsen“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Bad Liebenzell „Zum Lamm“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Loffenau im Schwarzwald
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Marxzell Station d. Albtalbahn
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Moosbrunn. Röhlenluftkurort.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Muggenbrunn Gasthaus u. Pension
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Muggenbrunn Gasthaus zum Adler
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Hotel Mummelsee
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Nagold Kurhaus Waldlust.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Kurhaus Neu-Eck bad. Schwarzw.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Nordrach Station Z. II a. H.
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Nordrach Gasthof Stube
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Oberkirch (Renthal) 5222
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Oberprechtal Gasthof und Pension „Zum Adler“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Obersasbach Gasthof u. Pension
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Oberthal Gasthaus zur Mühle
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Oberthal Gasthof u. Pension „Sonne“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Oppenau-Lierbachtal Kurhaus z. Taube
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Ottenhöfen Gasthof „Zum Engel“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Raitbach Gasthaus zur Krone
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Kurhaus Plättig
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Reichenbach Gasthof „Zur Krone“ - M. Beck
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Reichenbach Gasthof u. Pension zur Sonne
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Reichenbach Gasthof „Krone“
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Ringelbach Station Oberkirch
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Bad Rippoldsau Pension
Küche, Kaffee, Tee, Obst und Wein, Pension
von 4.50 an. Telefon Nr. 121, Garnsbach
6224. Besitzer: Franz Mauch.

Bad Mergentheim
Die Perle d. württ. Taubertals
Spezialbad bei Gallensteinen, Leberleiden, Zuckerkrankheit, Fellsucht, Gicht,
Magen- und Darmleiden, chronischer Verstopfung usw.
KURANSTALT HOHENLOHE MIT HAUS OLGA - HOTEL KURHAUS MIT PARKHAUS u. WILHELMSSAU - KURANSTALT HAUS FERDINAND

Schwarzwald

Bad Rippoldsau advertisement featuring a decorative border and the name 'Rippoldsau'.

Bad Schwarzwald, Station Weisbach und Freudenstadt. Hochgelegenes Städtchen und Rippoldsau-Schwandbad.

TODTMOOS advertisement with large stylized text and description of the location.

klimatischer Höhenkurort im ober. Wehrstale. - Südlicher badischer Schwarzwald 800-1200 m. u. M.



Staatl. Thermal-Bad im Württ. Schwarzwald. Weisbacher Kar- und Sauerbr. 600 m ü. d. M.

Saig advertisement: h. Linde (Bad Schwarzwald) 1000 m ü. d. M.

SAIG advertisement: Bad Schwarzwald, 1000 m ü. d. M.

Gasthof und Pension, 'Hochfirst' advertisement.

Sasbachwalden advertisement: Sternwirtshaus.

Sasbachwalden advertisement: Sonnenwirtshaus.

Scheuern advertisement: bei Gernsbach (Murgtal).

Scheuern advertisement: bei Gernsbach (Murgtal).

Schluchsee advertisement: das Ideal aller Erholungsbedürftigen.

Hotel Sternen advertisement: das schönste Luftkurort.

Schiltach advertisement: Gasthaus zum Adler.

Schmieh advertisement: Höhenkurort im Schwarzwald.

Schollach advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönblüch advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönblüch advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönblüch advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönblüch advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönblüch advertisement: Gasthof u. Pension.

Schönwald advertisement: Gasthof Villa Sommerberg.

Schönwald advertisement: Gasthof Villa Sommerberg.

Schönwald advertisement: Gasthof Villa Sommerberg.

Suchen Sie advertisement: eine Sommerfrische so lesen Sie am besten den Anzeigenfall in der Verkehrsbeilage der Neuen Mannheimer Zeitung.

Staufen i. B. advertisement: eines d. schönsten Schwarzwald-Städchen.

Staufenberg advertisement: Weinstädchen im Schwarzwald.

Steig-Hinterzarten advertisement: Höhenkurort im Schwarzwald.

Schönwald advertisement: Höhenkurort im Schwarzwald.

Seelbach b. Lahr advertisement: im herrlichen Schuttertal.

Gasthaus u. Pension zum Engel advertisement.

Gasthof zum Rössle advertisement.

Steinen i. W. (südl. Schwarzwald) advertisement.

Stühlingen advertisement: Hotel Post.

Stühlingen advertisement: Hotel Post.

Stühlingen advertisement: Hotel Post.

Bad Sulzbach advertisement: Städtchen im Schwarzwald.

Sulzburg advertisement: Endstation der Nebenbahn.

Luftkurort Tennenbronn advertisement.

Todtmoos-Schwarzenbach advertisement.

Todtmoos Waldhotel advertisement.

Todtmoos-Au advertisement.

Todtnau advertisement.

Todtnauberg advertisement.

Todtnauberg advertisement.

Vöhrenbach advertisement.

Waldkirch advertisement.

Waldkirch advertisement.

Waldkirch advertisement.

Waldkirch advertisement.

Zur Ferienzeit! advertisement.

Wehr i. Bad. (Wiesental) advertisement.

Wildbad advertisement.

Bad Wildbad advertisement.

Zavelstein advertisement.

Höhenluftkurort Zwiesselberg advertisement.

Zwiesselberg advertisement.

Zwiesselberg advertisement.

Odenwald, Neckartal, Pfalz usw.

Adelsheim (Baden) advertisement: Gasthaus zur Krone.

Adelsheim i. B. advertisement: Gasthaus u. Pens. 'zum Roß'.

Adelsheim i. B. advertisement: Gasthaus u. Pens. 'Zur Linde'.

Bierhelderhof bei Heidelberg advertisement.

Dossenheim advertisement: Gasthaus.

DAHN Pfälz. Schweiz. Romant. gastlicher Luftkurort.

Edenkoben advertisement: Kurh. Bergalmühle.

Gadernheim advertisement: Gasthaus.

Gaienberg advertisement: Gasthaus.

Linsingenberg a. M. advertisement.

Heidelberg. Wolfsbrunnen. Pension-Restaurant.

Stahlbad König advertisement.

Stahlbad König advertisement.

Ladenburg a. N. Bahnhofhotel advertisement.

Schloss 'Lichtenberg' advertisement.

Solbad Jagstfeld a. Neckar (Württ.) advertisement.

Solbad Jagstfeld a. Neckar advertisement.

Der Kohlhof advertisement.

Weinheim, Baden advertisement.

Weinheim, Baden advertisement.

Odenwald, Neckartal, Pfalz usw.

Limbach im Odenwald 400 m hoch gelegen. Regelmäßiger Erholungsaufenthalt, 5 Minuten Entfernung, prächtige Teichanlagen. Gute Verpflegung, all. Komfort. Zentralheizg. Auto-Ver. Best. in best. Terr. u. Aush. Tel. 43. Bes.: B. Schreiber. 6222
Throm „Zum Roth“

Luftkurort Michelstadt i. O.
HOTEL FRIEDRICH 5239
Milde Gegend, geeignet f. Erholungsbedürftige. Gute Verpfleg. all. Komfort. Zentralheizg. Auto-Ver. Best. in best. Terr. u. Aush. Tel. 43. Bes.: B. Schreiber.

MUDAU badisch. Odenwald
Hotel Krone
erstes und ältestes Haus am Platze. Telefon Nr. 3. 5245
Pension u. Kaffee Link
Frei gelegen mit Garten. Nähe des Waldes. Bei vorzügl. Verpflegung Pensionspreis M. 4.50 pro Tag.

Mudau Luftkurort MUDAU l. bad. Odw.
600 m über dem Meer. — Wälder in Umgebung
HOTEL ENGEL
25 Zimm. Zimmer mit Balkon, Bagni u. Terrassen. Nichtraucherzimmer und Erholungsbedürftigen besond. empfohlen. Pensionspreis b. erstf. Verpfleg. Mk. 4.50
Bordellbad. Tel. Nr. 4. Bes.: E. Holmann. 6225

Mudau Hotel und Pension „Zum Lamm“
Badisch. Odenwald. Bes.: Franz Jilly
Herrlicher Landaufenthalt!
Bühntheater, malde. Gegend, prächt. Aussichtsmöglichkeit, beste Verpflegung, schöne Zimmer. Beste Pension pro Tag Mk. 4.50, für d. Monat Juni 4 Mk. 6245

Bäder- und Kurorte der Rheinpfalz

Luftkurort Bergzabern
Bestenfalls Sommerfrische der Rheinpfalz inmitten herrlicher Löss- und Kalksteinmassen, bietet Rührküchen- und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt. — Prospekt durch die kühnliche Kurvermittlung.

Einzig deutsches Arsenolbad Bad Dürkheim (Pfalz)
Selbstbad ersten Ranges gegen Blau-, Frauen- und Kerosentrübungen, Rheumatismus. — Neues Kurmittelhaus. — Schwimmbad. — Täglich Kurkonzerte. Bekanntes Ausflugsgel.

Sanatorium Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)
für Herren- und Innere Kranke. (350 m ü. M.) Herrlicher alter Park inmitten hochwäld. — Besten und dirig. Arzt Sanitäts-Rat Dr. Hoene.

Morbad und Sanatorium Sickingen zu Landstuhl (Pfalz)
Spezialsanatorium für Gelenk- u. Muskelrheumatismus, Gicht, Schiela, Nerven- und Frauenleiden. — Jahresbetrieb. — Prospekt gratis. 6241

Obrigheim Gasthaus zum Lamm
bei Oberrhein. — reichhaltige Kellerei. bill. Preise. Waldläden, fr. Redarbad. Schön. Gast. 6231

Ausflügler und Vereinen bringe ich unser Wald-Restaurant Talhaus im Schwetsinger Hardwald
Rathausstr. 8. 6235
in empfehlende Erinnerung. Vereine bitte ich um vorherige Anmeldung. Hochachtung B. Lederle.

Unterdiehlbad bei Eberbach a. N.
Eingehener Sommer- und Ferienaufenthalt bietet sich mit meiner neu eingerichteten Fremdenpension (kein Wirtschaftsbetrieb). — Schöne Zimmer, gute Betten, vorzügliche Verpflegung. 4376
Besitzer **Gottlieb Bachert**.

Waldmichelbach Hotel Odenwald
i. Taunus. Sommergäste u. Vereine best. empföhl. 2 Stie, Knecht, Garl. Autogare, möh. Verfr. Tel. 18. Bes.: G. Jaroß. 6229

Weinheim „Zum Falken“
Imh. Jean Reunhard. 6221
bis a. bis der Redenbahn Weinheim—Heidelberg. Anerkannt bürgerlich gute Küche. bestmöggl. gepflegte Weine. Gute Bier.

Luftkurort Weschnitz l. O.
In einem herrlichen Wiesental, umgeben von prächtigen Wäldern, bietet der idyllisch gelegene **Erbacher Hof** angenehmen Erholungs- aufenthalt. Pensionen bei vorzügl. Verpf. inkl. Nachmittagstee. Mk. 4.50 für Juli u. August 5 Mk. Tägl. 2-3 mal Übernachtung von Heppenheim, Mühl- und Graben. Vorkostenstelle i. Hause. Bes. Adam Müller 6229

Weinheim. Schwarzer Adler
Gut bürgerliches Weinrestaurant. Schöne Fremdenzimmer, Pension, verschiedene abgeschlossene Nebenzimmer, großer Saal, sehr gut geeignet für Vereine und Gesellschaften. Gedeckte Autounterkunft. Mäßige Preise. Prima Küche und reine Weine. 5223 Bes.: R. Lang, Tel. 133.

Weinheim Weinwirtschaft „Zur Bergstraße“
2 Minuten von den Bahnhöfen
Spezialität: Qualitätsweine offen und in Flaschen. Gute bürgerliche Küche. Telefon Nr. 307. 6221 Inhaber: Ad. Böhler.

Zell i. Odenw.
unmittelbar schönste gelegener Luftkurort im Odenwald, inmitten herrlich. Berge und luttiger Wälder. Pensionen Mk. 4.50 bei anerkannt. bester Verpflegung. Pensionen-Rathaus: 6247
Verkehrs- und Kurverein, Zell im Odenwald.

SOLBAD Wimpfen AM NECKAR
Mittelalt. Stadt im prächt. Post-Hofen-Stadtplan. Kur-Hotel Mathildenbad. 200' hoch an d. Neckar, schöne Lage u. Aussicht. Wimpfens. Café-Terrassen im herrl. Fernblick. Souböb. i. Hause. Wdh. Pen. - G. C. Darbo (früher Holl's Weinhandl. Heilbrunn a. N.) 6224

Weinheim. „Ratskeller“
Weltberühmte Weinhube. Qualitätsweine, gute Küche. 6230 Fernruf 541

Deutsche Nordsee-Bäder

Westerland auf Sylt
Verbindung mit dem Räder-D-Zug Berlin—Hamburg—Hoyershausen. Kein Pausenwagen. Unmittelbarer Anschluss nach Sylt mit den Dampfern der Sylter Dampfschiffahrtsgesellschaft A.-G.

Hapag-Seebäderdienst S.A.S. Hamburg
St. Pauli-Landungsbrücken
Seezug über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland u. Anschluss Bremen—Bremervahnen—Helgoland.

Wyk a. Föhr vereinigt mit Südtstrand
Milde Klima, Parkanlagen. Sommer und Winter tägliche Verbindung mit durchgehenden Wagen Hamburg—Dagebüll.
Hapag-Seebäderdienst S.A.S. Hamburg
St. Pauli-Landungsbrücken
Seezug über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland direkt über Amrum und Anschluss Bremen—Bremervahnen—Helgoland.

St. Peter-Ording
Nahem Inselang. Lage auf der Spitze der Halbinsel Bisterstedt. Reiner Sandstrand, Düne, Wald.

Büsum l. Schleswig-Holstein
Milde Klima, Badelände für See-, Sonnen- und Luftbäder. Wasserlaute als Heilmittel und Sport. Seejagden.

Helgoland
Dünenstrandbäder, Warm- und Luftbäder. Reines Nordsee-Klima. Wassersport, Fischfang, Inselrundfahrten.

Hapag-Seebäderdienst S.A.S. Hamburg
St. Pauli-Landungsbrücken
Verbindung über Hamburg, Cuxhaven und Westerland, Wyk/Föhr, Amrum. In Hamburg Anschl. an alle Fernzüge.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Akt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 25
Verbindung über Bremen—Bremervahnen (Lloydhalle) und Norderney u. unmittelbar Anschl. an d. Fernzüge über Bremen.
Actien-Gesellschaft „Ems“, Emden
Dampfschiffahrtsgesellschaft
Neue fahrplanmäßige Verbindung Emden—A. Borkum—Helgoland u. umgekehrt mit dem neu erbauten D. „Katharine“

Cuxhaven
Kalte und warme Seebäder. Medizinische Bäder. Übrige Bahnverbindung über Hamburg und Bremen.
Hapag-Seebäderdienst S.A.S. Hamburg
St. Pauli-Landungsbrücken
Regelmäßige Verbindung über Hamburg.

Wangerooog
Familienbad, warme Seebäder, Licht- und Luftbad. Luftverkehr.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Akt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 25
Regelmäßige Verbindung über Bremen—Bremervahnen (Lloydhalle), u. unmittelbar Anschl. an die Fernzüge über Bremen.
Jade-Seebäderdienst Akt.-Ges.
Winkelsharpen-Straße 34
Mittwochs Verbindung Wangerooog—Helgoland und zurück.
Reichsbahndirektion Oldenburg
Regelmäßige tägliche Verbindung über Wilhelmshaven im Anschluss an die Fernzüge.
Tägliche Verbindung über Carolinensiel-Bäder mit Dampfer „Wangerooog“ nach besonderem Fahrplan.

Langeoog
Gestl. Norderney. Ruhige Familienbad. Beste Gesellschaft. Kalte und warme Seebäder, Sonnenbäder.
Reederei Esens-Langeoog A.-G., Esens
Tägliche Dampferverbindung über Esens.

Norderney
Warme Seebäder das ganze Jahr. Kurkonzerte im Kurpark, Waldspaziergänge, Bienen-, Vogelzucht, Tennis-turniere. Deutscher Badtag-Wettbewerb 1920.

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia
Norderney und Norddeich
• Unmittelb. Dampferanschluss über Norddeich an die ankommenden u. abgehenden Züge während des ganzen Jahres. In den Sommermonaten tägl. 2mal täglich.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Akt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 25
Seezug über Bremen—Bremervahnen (Lloydhalle)—Helgoland mit unmittelbarem Anschluss an die Fernzüge über Bremen und Anschluss Hamburg—Cuxhaven—Helgoland.

Juist
Kalte und warme Seebäder, Luftbad. Modern eingerichtet, aber kein Grossstadtbetrieb.

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia
Norderney und Norddeich
• Verbindung über Norddeich, unter mögl. Berücksichtigung der ankommenden u. abgehenden Züge während des ganzen Jahres. In den Sommermonaten tägl. 2mal hin und zurück.
Borkum
Kurzzeit vom 15. Mai bis 31. September. Kalte und warme Seebäder, Licht- und Luftbäder, medizinische Bäder, Strandwandelhalle, Strandpromenaden, Kurkonzerte, Tennis, Wassersport, Wasserjagd, Flugverbindung, Handflüge.
Actien-Gesellschaft „Ems“, Emden
Dampfschiffahrtsgesellschaft
Landweg über Emden—Annenhafen 2-4 mal täglich. Fahrplanmäßige Walfahrt Borkum—Juist und Borkum—Norderney. Neuer Seezug Borkum—Helgoland und Borkum—Norderney mit Anschluss nach Bremen und Hamburg.

Nach allen Nordsee-Bädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckbeförderung. Fordern Sie durchgehende Fahrkarte nach den Nordsee-Bädern. Können Sie sie nicht erhalten, so teilen Sie dies dem Verband Deutscher Nordsee-Bäder in Norderney mit.
Prospekte und Fahrpläne unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reedereien sowie alle Reise- und Verkehrs-Büros.

Das bayer. Allgäu

der ideale Sommeraufenthalt / Luftkurorte, Bergwanderungen, Hochtouristen

Oberstdorf 943 m. Der bedeutendste Höhenluftkurort, Bäder, Wanderungen, Sport, Unterhaltung. — (Direkte Wagen von Berlin, Dortmund, München) Prospekt und Auskunft durch Verkehrs-Büro. Telefon Nr. 111

Züssen Höhenluftkurort a. Fuße d. Wölfl. Alpen 800 m. Beste Naturbäder, Königschloß, Brunnen, Kuranstalten, Höhenwanderung, Vonderhol-Park. D. d. Stadt Vertriebsamt. Tel. 141

Oberstaufen Schnellzugstation München-Lindau 800 m ü. d. M.

Hindelang Bad Oberdorf 531 m. Höhenkurort. Sontheim i. Allgäu. Herrl. Hof-Resortkurort Heil. Bäder

Sonthofen 748 m. Höhenkurort. Sonnigste Lage mit herrl. Panorama

Wörishofen Waller- u. Höhenkurort. System Kneipp.

Immenstadt 781 m. Strand- u. Seebad	Fischen 761 m.	Hohenschwangau u. d. Königschloß	Pronten 865 m.
Nesselwang 867 m.	Scheidegg 804 m.	Hinterstein 855 m.	Weiler 630 m.
Kettensberg 806 m.			

Auskünfte und Prospekte bereitwillig durch die örtlichen Verkehrsvereine oder den Verband Allgäuer Verkehrsvereine in Immenstadt (Telefon 94).

Langenargen, Bodensee
In schönster Lage am See
Argen-Pension, Telefon 48
Neuzell, eingericht. liegend, Wasser in allen Zimmern, gute Verpfleg. Ver- u. Nachkaffee von 8 R ab. Bes.: Frau Stewing. 6227

Kurhotel Hotel Berringer
Das ruhige Haus am Platze. Telefon 8.
Hotel u. Pension Hübner Stilles u. größt. Unternehmen am Platze. Zim. m. Pens. 6-12 Mk. Tel. 131. Garagen.
Stralendorf Hotel. Herrliche Lage am Meer. Telefon 357

Langenargen (Bodensee). Gasthof und Pension „Adler“
Bürgerliches Haus, neuerrichtete Fremdenzimmer, anerkannt gute Küche der besten Vorkelln. 6226
Fernruf 41. Besitzer: K. Fuchsenschwand.

Ostseebad WARNEMÜNDE Ems1
Direkte D-Zug: Berlin (4 Stunden), Hamburg (2 1/2 Stunden), Feriensonderzüge.
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung. Yachthafen. Anskunft durch die Badeverwaltung.

Hotel Hohenzollern. Vornehm. neues Haus an d. See. Teleph. 119
Hotel Janzen. I. Haus m. R. u. K. Wasser. Jahresbetrieb. Telefon 27
Hotel Pavillon. Prachtvolle Lage am Meer. Pension 9-11 Mk. Tel. 14
„Undine“ I. Haus an dvr. See und am Wald. Telefon 75

Bad Pymont Stahl-, Sol- und Moorbad
Gegen Herz, Blut, Nieren, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane
Das Kurhotel mit Heilbädern im Hause
Auskünfte und Prospekte durch alle Badedirektionen, Kurverwaltung und Wohnungsnachweise
Musik: Dresdner Philharmonie

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Die J. G. Farbenindustrie und ihre Bedeutung

Als eine vorzügliche Ergänzung der Ausführungen in der Nr. 10...

An der Einleitung wird darauf hingewiesen, daß verlässiger...

Die Fabrikationshöfe der J. G. hat sich im Laufe der Zeit...

Bei der Betrachtung der Tätigkeitsgebiete der J. G. ergibt sich...

Die deutsche chemische Industrie arbeitet seit langem daran...

(außer den Stickstoffverbindungen) noch gar nicht zu übersehen...

Reichsbankausweis vom 7. Juni

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Juni zeigt einen...

Die Bestände an Gold und bedienungsfähigen Devisen sind...

Die Fabrik-Generallieferanten. Die in Luxemburg abge-

Die Redaktions-Jahresgewinne der J. G. nach dem Geschäftsbericht...

Kaus dem abgelaufenen Geschäftsjahre im Juni 1925...

Ruffische Aufträge für Boris (R.R.). Nach dem soeben ab-

Deutsche Continental Gasgesellschaft zu Dessau. Geschäfts-

Börsenberichte vom 11. Juni 1926

Mannheim: gut behauptet.

Bei festhalten Umsätzen war die Tendenz am Aktienmarkt im...

Frankfurt: Cautios und nachgebend.

Die Aufspaltung der innerpolitischen Lage veranlaßte die Börse...

Die beiden und 7 (0) v. H. Maßnahme auf die Stammaktien verteilt...

Dürerwerke AG in Kallings. DR. beabsichtigt, die nach Auf-

Schwierigkeiten bei den deutsch-schweizerischen Handelsvertrags-

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Waren und Warenanlässe in Prozenten der Aktiennotierungen in Wert je Stück...

Frankfurter Börse vom 11. Juni.

Table listing various stocks and their prices under categories like Bank-Aktien, Transport-Aktien, etc.

Berliner Börse vom 11. Juni.

Table listing various stocks and their prices under categories like Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankausweis vom 11. Juni.

Table listing various stocks and their prices under categories like Reichsbank, etc.

Das Lied des Windes

Auf den Telefonbrühen sitzen die Schwalben und zwitschern ihr Lied; sordlich ordnen sie ihr Federkleid und wippen mit den Flügeln...

Auch zu mir kommt der Wind ins Zimmer. Das Fenster flücht ein wenig offen, er bewegt die Gardine und lacht auf dem Schreibeisch herum...

Da fuhr der Wind wieder zum Fenster hinaus und rauschte draußen in dem Birnbäumchen, das keine Früchte anlegt...

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtsfilen

Unter Vorlage einer von ihm gefälschten Anstellungsbcheinigung schädigte der an sich arbeitscheue und im übrigen halbtote 21 Jahre alte Führerlehrling Jakob Siegel aus Ludwigshafen das Hofe fürsorgeramt um 13 M. Auch er war gefählig und reuig und bat um Strafurlaub...

Gewinnfähige Urkundenfälschung

Die glänzenden Aussichten, die sich nach gewissen Anpreisungen für redegewandte Herren bieten sollen, entsprochen nicht immer den gehegten Erwartungen und den Anfindigungen...

8 Erfolgreiche Berufung. Am 30. Dezember 1925 wurde bei einem heftigen Sturm in Bad Dürkheim das Dach des Neubaus der Buchdruckerei Rheinheimer auf die Straße und die angrenzenden Höfe geweht...

3 Verurteilung einer Falschmünzbande. Vor dem Schwurgericht Bannrecht hatte sich eine Falschmünzbande, die falsche fünfmarkige Scheine fertigte und ausgab, zu verantworten...

Sportliche Rundschau

Schriesheimer Bergrennen für Automobile und Motorräder

Am Sonntag (13. Juni) wird das vom D.M.V. und A.D.A.C. veranstaltete Schriesheimer Bergrennen für Automobile und Motorräder zur Durchführung gelangen...

Die Klaffereitellung der Fahrzeuge und Organisation geschieht nach den Sportregeln der D.M.V. und A.D.A.C. Die Wertungen erfolgen nach der Länge der gefahrenen Zeit innerhalb der einzelnen Klassen...

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß sich die Tagemetereitellung Heideberg bereit erklärt hat, zur Schöpfung einer günstigen Fahrgelegenheit die Hin- und Zurückbeförderung nach Schriesheim zum Preise von RM. 4.— pro Person auszuführen...

Fußball

F.C. 1908 Mannheim — F.C. Phönix Mannheim 4:4 (4:0)

Ein interessantes, torreiches Treffen lieferten sich am Mittwochabend diese beiden Gegner. Die versängte Mannschaft der Lindenhöfer schlug sich ausgezeichnet, besonders der Sturm zeigte ein linkes, raffiges Kombinationspiel...

bis zur Pause durch Theobald (2), Zepp und Burkhardt 4 Tore von legen, von denen der Böhmischer aber 2 hätte verdienen müssen...

Turnen

* Jubiläum-Schauturnen des F. V. M. von 1848. In dem am kommenden Sonntag nachmittags stattfindenden Jubiläum-Schauturnen des F. V. M. von 1848 ist noch zu bemerken, daß sich die aktive Aktivität vom Vereinhaus Bruns Wilhelmstr. in einem Rekrus durch die Kolonnenkämpfe, am den Wasserturn und Freituchturn herum die Kana-Kana, Rari, Ruderschiff, entfallen...

Motorradspport

* Wehrhaftigkeit der Deutschen Motorradklub. Die Kunst, die ideale Verbindungsbahn zwischen Berlin und den westlichen Motorradklub am Sonntag ihren großen Tag bei den internationalen Motorradrennen, die der Deutsche Motorradklub-Verband unter Aufsicht des deutschen Motorradvereins veranstaltet...

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for Karlsruhe, including temperature, wind direction, and precipitation for various locations like Mannheim, Heidelberg, and Badenweiler.

Auch im Laufe des gestrigen Tages waren zahlreiche Regenschauer über Baden. In Karlsruhe wurden am Börschreiber 14,5 mm bis zu 19 Meter-Schichten aufgezeichnet (6.20 Uhr nachmittags)...

Wetterausgaben für Samstag, 12. Juni: Weitere Regenschauer, streichweise in Verbindung mit Gewittern.

Advertisement for Hofrat Wilhelm Hartmann, featuring a portrait and text about his services as a supervisor and board member of the Cellulose and Paper Factory A.-G.

Advertisement for PERFLOR soap, highlighting its effectiveness and packaging. Includes the text 'PERFLOR ist besser' and 'Wacum anerkannt besser?'.

Advertisement for Trauer-Briefe (Funeral Notices) from Dr. Haas, located at G. m. b. H. E 6, 2.

Advertisement for Vermischtes (Miscellaneous) services, including a piano player and a bedroom/kitchen renovation service.

Advertisement for Geldverkehr (Money Exchange) services, offering 60 and 100 Mark exchange rates.

Large advertisement for Kölnisch Wasser (Cologne Water) by 4711, featuring an illustration of a woman and text about its benefits for health and skin.

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel!

Billige Seiden-Stoffe

Außerordentlich vorteilhaft und teils weit unter regulärem Wert:

<p>Crêpe marocaine doppeltbreit, schöne Muster Meter 3.75</p> <p>Eolienne doppeltbreit, viele Farben . Mtr. 6.90, 5.35, 3.90</p> <p>Seiden-Crêpe duftiges Gewebe Meter 4.50</p> <p>China-Crêpe doppeltbreit . Mtr. 6.90, 6.35, 4.90</p>	<p>Rohseide bedruckt, neueste Stillmuster, 65 cm breit Meter 4.90, 5.90</p> <p>Seiden-Foulards in schönst. neuen Dessins, 85 cm br. Mtr. 7.90, 7.35, 5.90</p>
---	---

<p>Selben-Trikots in großem Farbsortiment 140 cm br., . . . Mtr. 4.90, 3.30, 2.50</p>	<p>Taffet und Surah schöne Karos, 85 cm breit, statt 13.90 Meter 7.90</p>	<p>Plüsch-Selbentrikot in schönen Farben, 140 cm br. statt 16.90 Meter 5.90</p>
---	---	---

<p>Bastfarbige Waschseide vollwertiger Rohseiden-Ersatz . . Mtr. 1.80</p>	<p>Ottoman für Mantel in gut. Qualitäten, 85 cm breit Meter 7.00, 6.50</p>	<p>Rohseide bastfarbig u. bedruckt, in vielen Preislagen</p>
---	--	---

Fuchs

An den Planken | Mannheim | Neben der Hauptpost

Beste Erholung

bieten Ihnen die billigen Stamlodien der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt mit dem modern ausgestatteten **Doppeldeckdampfer „Niederwald“** jeden

<p>Mittwoch 3 Uhr Kaffeeahrt, 4 1/2 Std. M. 1.50 oder Worms und zurück M. 1.— mit 2 Std. Aufenthalt.</p>	<p>Samstag 2 1/2 Uhr Kaffeeahrt, 3 Std. M. 1.50 oder Speyer und zurück M. 1.— mit 1 1/2 Std. Aufenthalt.</p>
---	---

Jeden Sonntag 5 Uhr Tourenfahrt **Hannheim-Asmannshausen** und zurück. Anlegen an allen Zwischenstationen.

Franz Keßler, Telephon 240.

Abfahrtstelle „Rheinlust“ Bahnübergang, Rheinvorland 3.

Verkaufe.

Wohn- und Geschäftshaus
Cöllnstr. 10, best. preiswert zu verkaufen. Angebote am 11. u. 12. d. d. d. Geschäftsst. 1926

Wohnhaus
mit modern einm. Badest., in bester Lage. Mäandert bei großer Anzahl. woz. Toilette. sofort zu verkaufen. Angebote am 11. u. 12. d. d. d. Geschäftsst.

Verkaufe.

Herb-Seife
hergestellt. Herr Dr. med. E. in D. hat mit Odenwälder Rohrnal bei ungünstig. Zeit rechtliche Erfolge erzielt. Ver. St. 2. - 85. 1909 vork. 2. 11. 1. - 1. Zur Nachbehandlung ist Herb-Seife besonders zu empfehlen. In jedem in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Amtliche Veröffentlichung der Stadtgemeinde.

Heldentag vom 20. Juni 1926.
Nahrand der SS 20, 20, 41 Jiffer 8 Vol-
-Str. 10, 1006 Jiffer 10, 207 Jiffer 9 H-
-Str. 10, 20, wird für die Zeit vom 12. bis
einschließlich 20. Juni 1926 folgendes ver-
ordnet:

§ 1.
Den Angehörigen politischer Organisationen und Verbände ist unterlauf. bei Versamm-
lungen, Aufmärschen und Kundgebungen jeder Art Schuß-, Stich- oder Dolchwaffen mitzu-
führen.
Als Waffen gelten auch Scheintopfpistolen,
Schlange, im Griff fehlende od. fehlende
Nester, Stockstutzen, Leinwand-, Spirals-
federn, Knüttel aus Gummi, Holz oder Holz
mit Knuten, und andere schwere Stöße.
§ 2.
Propagandamonen dürfen nur am 20. Juni
1926 in der Zeit von 11.30 Uhr vormittags
bis 6 Uhr abends und nur einzeln in einem
Kilometer von mindestens 300 Meter fahren. Ein
Sammeln der Monen vor, während oder nach
der Fahrt an irgend einem Punkte der Stadt
ist verboten.
Die in § 1 genannten Waffen, feuer. Ketten,
Dämme, Holzstücke, Steine oder andere
zum Werfen geeignete Gegenstände dürfen auf
Propagandamonen nicht mitgeführt werden.
Schuß- und Revolverwaffen dürfen in
die Teilnahme an Propagandafahrten unter-
laubt werden.
Propagandamonen sind am Tag der der
Benützung unter Aufsicht der Eigen-
tümers, des Führers, und eines für das Fern-
halten der Fahrzeuge verantwortlichen Ver-
semmen sowie der Nummer der Fahrzeug der
Verkehrsbehörden schriftlich zu bescheiden.
§ 3.
Hunderbändmonen setzen ohne Bestim-
mung werden mit Geldstrafe bis zu 150
Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
Mannheim, den 10. Juni 1926.
Verwaltungsamt A.

An der Marktecke 1,1

kaufte man stets Qualitätsware für wenig Geld.

An der Marktecke 1,1

wurde bezüglich Paßform u. Auswahl seit Jahrzehnten Außerordentliches geleistet und besonders die Herren- und Knabenkleidung war „volkstümlich“ im Preise.

An der Marktecke 1,1

wird immer größer; die Verkaufs- und Ausstellungenräume entsprachen schon lange nicht mehr der Bedeutung unserer Firma.

An der Marktecke 1,1

ist bereits im Gange; während des Umbaus sind die Preise stark ermäßigt; ja teilweise kaufen Sie

sensationell billig!

Das Glück des Zufalls schnell vergeht, greif eilig zu, eh es zu spät!

Nur einige Preise möchten wir erwähnen:

<p>Herren-Anzüge Der reguläre Wert ist viel höher 69,- 59,- 49,- 38,- jetzt 27,-</p>	<p>Herren-Mäntel aus Münchener Loden oder bestem Gummi 42,- 33,- 26,- 17.90</p>	<p>Herren-Hosen alle Muster alle Stoffe 14.90, 9.80, 6.90, 3.60</p>
<p>Knaben-Anzüge gefüllt, durchweg gute Qualitäten 24.90, 16.90, 12.70, 7.10</p>	<p>Knaben-Mäntel flotte Fassons gute Stoffe 25.90, 17.90, 14.90, 9.90</p>	<p>Knaben-Hosen viels. Muster aus Resten 5.90, 3.90, 1.90</p>

Gebrüder Wronker

Marktecke 1,1

Mannheim 3120263

Sommerau höchste Station der Schwarzwaldbahn

Gasthaus und Pension Sommerauer Hof neu renoviert. Gedeckte Veranda. Gute Küche. Familienpreis 4.50 pro Person. Tel. St. Georgen Schwarzwaldb. Nr. 44. 5249. Tel. St. Georg.

Süddeutschlandflug 1926

Wir bitten Rechnungen für obige Veranstaltung sofort einzusenden an den Organisations-Ausschuss Nr. 5. 5

Wollen Sie

Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Küche
In modern. Form. mit
ebenfalls Einzelmöbel d. Art. in hochwertiger Ausführung, zu ermäßigten Fabrikspreisen einbauen, dann beschaffen Sie vollständig umgebaut. unter Fabrik-Verkaufpreis.

August Oetzel Söhne Möbelfabrik, Reicholzheim

Migrene Kopfschmerz
Neuralgie Zahnschmerz
Bei Migrene Kopfschmerz Neuralgie Zahnschmerz
itrovanielle
In Apotheken

Neu-Eröffnung!

Damen-Spezial-Frisier-Salon Thyssen
Mannheim * Q 3, 10/11 4550

Tages- und Gesellschafts-Frisuren
Bubikopfschneiden
(Gaborne- usw. Schnitte) in höchster Vollendung
Wasservellen-Einlegen
Gesichtspflege • Massage • Manicure
Haarwäscherungen und -Spülungen • Moderner Haarsatz.

Jeder Dame empfiehlt mein Institut für Schönheitspflege
Haar-, Gesicht-, Körperpflege, Kneippmassagen, Behandl. v. Knollenbrühen, Gicht, Rheumatismus etc. Schmerzl. Beilegung von Pflauren, Hart. Wunden, Hüllen, Hingeb. Wunder etc. — Wirklich gesunde Erfolge unter Garantie. 1926

Damen-Frisier-Salons, Hand- und Fußpflege
Köhler, Friedrichsplatz 14

Kleider-Reparatur- und Bögel-Werkstatt
Tel. 5082 Heintich Baumüller, D 2, 11
Erstes Sperrgeschäft am Platte
Wohnfertigung bei gutem Sig. u. billigen Preisen

Miet-Gesuche
Wohnungs-Tausch
4 Zimmer-Wohnung in Ludwigsborn (Waldschloss) in gut. Lage und best. Lage wegen ruhiger Lage oder 3 Zimmer-Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. Angebote unter V. V. 99 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einzel. Dame, bereitwillig, such. der sofort leer. 2 Zimmer in gutem Hause, Angebot u. Preis um Z. V. 14 a. d. Geschäftsst. *0961
Kleinfürter such. 1-2 gut möblierte Zimmer mit Unterliegmöglichkeit für Motorrad. Angebote unter K. O 31 an die Geschäftsstelle. 9932
Berufsfr. Dame sucht zum 1. Juli *0958
gut möbl. Zimmer in gut. Lage. Gek. Angebote um Z. T. 15 an die Geschäftsstelle d. Bl. Dame, Modeschneid. sucht
Zimmer
mit doppel. Betten in gut. ruh. Haus. Angeb. unter Z. R. 11 an die Geschäftsstelle. *0948
Schl. Servierfräulein sucht per 15. 6. ein gut möbl. Zimmer möbl. Zentrum Knecht. unter A. P. 14 an die Geschäftsstelle. *0998

Vermietungen
Ein Lokal
ehemal. Wirtsch. als Rast- oder Büro sofort zu vermieten. Angebot. erbet. um Z. O. 8 an die Geschäftsst. *0946
Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Betten oder zwei einzelne Zimmer zu vermieten. *0927
T. 6, 2, 1 Trepp.
Gut möbliertes Zimmer
mit sep. Eingang u. bei ober. 1. St. an ruhigen Orten zu vermieten. Mittewald 54, 11. *0929
Gut möbl. Zimmer
Ruhefr. Friedr. in best. Lage sofort zu vermieten. Adresse in der Geschäftsst. *0949

Herrenrad
fast neu, billig zu versch. Angebote, 11, 3. St. r. *0911

Verkaufe.
1 Eiswagen
neu, ein Eisdeckel soll neu, ein Handgang-Gestänge neu, ein Wischapparat 8 Liter. Durchmesser und ein kleiner Federhandwagen, geeignet für Händler, zu versch. Auflagen bei *0910
Wilhelm Krantz, Holzbr. 79.

Verloren.
Auf dem Bodensee
Zwicker
in Schwarz. Güter 1926.
1926. d. Bodensee.
K. L. G. Bodensee.